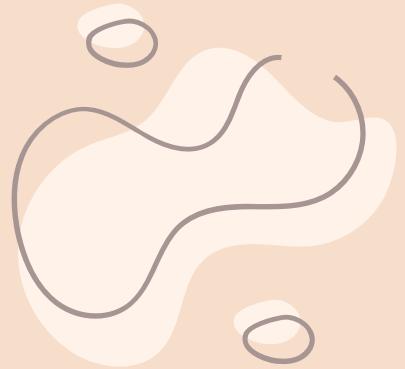


pl

ERSCHAFFE VERTRAUEN ZWISCHEN DIR UND DEINEM TIER!

ANIMAL HUMAN LIFE



Hey ...

ICH BIN PETRA

Stell dir mal vor: Jeder Tag mit deinem Tier wäre völlig unproblematisch. Du müsstest dir keine Gedanken mehr machen, was wieder passieren wird. Du könntest dich auf dein Tier verlassen, ihm vertrauen und alles hätte ein Gefühl von Leichtigkeit ... von Normalität.

DAS KLINGT WIE EIN ABSOLUTER TRAUM, ODER?

Was es für genau diesen Traum braucht ist Vertrauen und Verständnis - und ich meine ein absolutes, gegenseitiges Vertrauen und Verständnis für dich und dein Tier. Du wünschst dir wahrscheinlich, dass du deinem Tier einfach nur vertrauen kannst und hast schon so vieles ausprobiert, was man dir geraten hat.

Und dennoch hat noch nichts wirklich dazu beigetragen, dass sich dein Tier anders verhält und du ruhigen Gewissens sein kannst. Mir ging es da nicht anders. All die allgemeinen Tipps haben mich ehrlicherweise keinen Meter weiter gebracht. Ich habe immer gespürt, dass es da an etwas ganz anderem scheitert. Irgendetwas fehlt. Irgendetwas hatte ich nicht auf dem Schirm.

Das Thema Vertrauen ist nicht nur ein häufiger Diskussionspunkt in den sozialen Medien. Es ist auch ein Kernthema in meiner Arbeit. Ich spreche fast täglich mit meinen Klientinnen darüber, denn die Klarheit darüber, was es wirklich braucht, um dem Tier vertrauen zu können, ist der Game Changer für ihren Alltag. Diese Erkenntnis kam nicht über Nacht. Meine eigene jahrelange Erfahrung mit meinen Tieren und unzähligen Sessions mit Tierbesitzerinnen, in denen wir gemeinsam an dem Fundament ihres Vertrauens für und mit ihrem Tier gearbeitet haben, habe ich erkannt, wie entscheidend diese Grundlage für ein harmonisches und wirklich leichtes Miteinander ist.

Dieses Workbook basiert auf genau diesen Erkenntnissen. Es ist eine Destillation meiner Erfahrung, verpackt in einem Wegweiser, der dir den für euch richtigen Weg zeigt, um Vertrauen in eurem Miteinander zu erschaffen.

3 Gründe

WARUM DAS ÜBERHAUPT SO WICHTIG IST

1. VERTRAUEN ERSCHAFT VERBINDUNG

Wenn du deinem Tier vertrauen kannst, stärkst das immens eure Verbindung zueinander. Das unsichtbare Band, das euch verbindet ist für dich und dein Tier deutlich spürbar.

2. VERTRAUEN ERSCHAFT FREIHEIT

Gemeinsame Aktivitäten sind kein Thema mehr, da du dein Tier kennst, es besser verstehst und es deshalb keine unüberbrückbaren Herausforderungen mehr für euch gibt.

3. VERTRAUEN ERSCHAFT LEICHTIGKEIT

Kein drückendes Gefühl mehr. Keine unfairen und für dein Tier nicht einschätzbbaren Handlungen deinerseits. Alles ist leicht und klar, wenn Vertrauen in eurer Beziehung spürbar ist.

4. VERTRAUEN ERSCHAFT SICHERHEIT

Wenn du deinem Tier vertrauen kannst, schenkt dir das Sicherheit. Doch auch für dein Tier ist das enorm wichtig. Es gibt ihm Halt und ein Gefühl der Zugehörigkeit.



LASS UNS JETZT
FÜR DICH UND DEIN TIER
STARTEN

Modul 1

VERTRAUEN IN EUCH

Das Wort Vertrauen ist ein großes Wort, das wir zwar schnell aussprechen und uns wünschen, wir uns aber mir seiner wahren, individuellen Bedeutung noch nie auseinandergesetzt haben.

Ja, wir wünschen uns so sehr Vertrauen unseres Tieres, doch ohne zu wissen, was es für dich persönlich bedeutet, ist und bleibt es nur ein Wort, ein Wunsch und eine sehr grobe Vorstellung von dem, was und wie es eigentlich sein soll.

Wir wissen meist ganz genau, was wir nicht wollen und kommen erst gar nicht auf die Idee, darüber nachzudenken, was wir wollen.

Deshalb gehen wir deiner Bedeutung von Vertrauen jetzt mal auf die Spur.

Nimm dir ein bisschen Zeit und beantworte die folgenden Fragen für dich schriftlich.

Schreib auf was kommt und bitte, bewerte es nicht.

Es gibt hier kein Richtig oder Falsch! Es gibt kein zu viel und kein zu wenig. Es ist individuell, weil jeder von uns individuell ist.

Nimm dir bitte die Zeit, die du brauchst. Es darf leicht gehen!

Falls du merkst, dass du dich verkrampfst oder dein innerer Kritiker und Zweifler damit anfangen, ihren Senf dazu zu geben, gehe bitte liebevoll weiter zu nächsten Frage.

Und dann lass uns loslegen!

Was bedeutet Vertrauen für dich?

Beziehst du es auf ein Verhalten oder ein Gefühl?

Wie zeigt sich Vertrauen für dich?

An welchem Verhalten deines Tieres würdest du erkennen, dass es dir vertraut?

Was würdest du dabei fühlen?

Wie würdest du dich dabei fühlen?

Was und wie wäre es für dich anders?

An welchem Verhalten würde dein Tier erkennen, dass du ihm vertraust?

Wie würde sich dein Tier dann fühlen?

Wie würdest du dich dann anders verhalten?

Wie würdest du dich für ihn anfühlen?

Was und wie würdest du anders denken und entsprechend handeln?

Wie würdest du dich dabei fühlen?

Wer und wie bist du, wenn dein Tier dir vertraut?

Modul 2

VERSTÄNDNIS FÜREINANDER

Wenn wir mit unseren Tieren ein Problem haben, fehlt uns meist die klare Sicht auf die Dinge, wie sie tatsächlich sind.

Wir erkennen nicht, wie unser Vierbeiner wirklich ist und was sich durch sein Verhalten in Wahrheit zeigt.

Wir sehen nicht, was wirklich los ist.

Wir erkennen nicht was unser Tier, mit seiner Persönlichkeit, braucht, um sich überhaupt anders verhalten zu können.

Wir glauben zu wissen, wie unser Tier halt so ist und was man wann macht und es fühlt sich auch total richtig an, aber ... So es ist meistens leider nicht.

So ist es nicht, weil wir unser Tier immer durch einen Filter betrachten, der uns das, was und wie es wirklich ist, nicht erkennen lässt. Weil uns das individuelle Verständnis fehlt.

Doch das ist ganz normal!

Das ist auch sehr oft der Grund, warum du nicht an die Lösung für dein Problem kommst. Und auch, warum die Meinungen und Informationen anderer bei dir und deinem Tier eben nicht helfen und nicht so funktionieren. Denn jeder hat seinen eigenen Filter, seine eigene Realitätsblase und die darf durchschaut werden.

Deshalb werden wir jetzt mal mit den folgenden Fragen beginnen deinen Filter weg zu knipsen, um uns deiner objektiven Klarheit zu nähern.

PS: Noch ein kleiner Tipp - denk nicht zu viel nach. Schreib das auf, was dir zu aller erst in den Sinn kommt und bewerte nicht.

Wie ist der Charakter deines Tieres?

Ist dein Tier eher introvertiert oder extrovertiert?

Ist dein Tier mehr der ängstliche oder selbstbewusste Typ?

Woran kannst du das erkennen?

Und du? Bist du eher introvertiert oder extrovertiert?

Bist du eher vorsichtig, läuft dir dein Kopf gerne davon oder bist du sicher und klar?

Modul 3

WER BIST DU & WER BIN ICH

Wie ich bereits erwähnt habe schaust du durch einen Filter, also eine Brille, auf dein Tier und eure Situation. Dieser ist weder positiv, noch negativ.

Dieser Filter hat sich im Laufe des Lebens aus all deinen Erfahrungen zusammengesetzt und wird sich auch ständig weiter verändern.

Wichtig ist, dass du ihn erkennst, liebevoll annimmst und weißt, dass du die Macht und die Fähigkeit hast, an ihm vorbei zu schauen. Das kannst du aber nur dann, wenn du ihn eben auch wirklich erkennst und deswegen gehen wir jetzt noch ein bisschen tiefer.

Wenn du merkst, dass es jetzt während der Ausarbeitung der Fragen in dir fest wird, es drückt, dein Kopf viiiiiieeee Argumente liefert, diese doofen Aufgaben nicht weiterzumachen, weil das sowieso nichts bringt und totaler Unfug ist ...

DANN MACH WEITER!

Denn genau dann haben wir schon den ersten Saboteure entlarvt. Den Saboteure, der lieber im Altbekannten seiner Comfort-Zone bleiben will und nur nix Neues ausprobieren möchte. Den Saboteure, der dich dein Tier immer nur aus den selben Augen sehen lässt. Den Saboteure, der euch daran hindert, es anders zu haben und euch bisher noch eingeschränkt hat.

Also: Mach weiter! Für dich und deinen tierischen Freund.

Es wird sich lohnen. Vertrau mir <3

Was ist wirklich das genaue Problem mit deinem Tier? Definiere es mal.

Warum glaubst du verhält sich dein Tier so?

Was fühlst du, wenn du dein Tier ansiehst? Bzgl. seiner Vergangenheit, seiner Art, ...

Was macht das mit dir? Was denkst und fühlst du dabei?

Welche Gedanken, Zweifel und Emotionen kommen dabei in dir hoch?

Wie verhältst du dich dann? Und was ist das Ergebnis?

Modul 4

ZWEIFEL & REAKTIONEN

Sooo jetzt haben wir uns schon intensiv damit beschäftigt, herauszufinden, wie du so bist, wie dein Tier so ist und was du auch so über ihn und dich selbst denkst.

Vielleicht kann sich das jetzt für dich so anfühlen, als wäre die Kluft zwischen euch jetzt nur noch größer. Das ist sie aber nicht!

Wie haben sie vom reinen Gefühl ins Begreifbare transformiert.

Mehr ist nicht geschehen. Und wenn uns etwas begreifbar ist, können wir es auch angehen, ändern. Schritt für Schritt hinein in's Vertrauen.

Doch zuvor dürfen wir noch einer Frage nachgehen.

Denn hier geht es ja um's Vertrauen, richtig? Also werfen wir jetzt auch mal einen Blick auf dein Vertrauen DIR gegenüber, also auf dein Selbstvertrauen.

Und ja ich weiß - das ist wieder so eine Überwindungsgeschichte, aber vertrau mir. Das ist es wert!

Denn erst wenn du vor Augen hast und dir klar ist, welche Gedanken, Zweifel und Emotionen in dir hochkommen - wird dir auch das Verhalten deines Tieres klarer und kannst seine Reaktionen dir gegenüber auf eine gewisse Art und Weise nachvollziehen. Auch und weil du jetzt weißt, wo es einen ganz anderen Ansatz braucht.

So kann Vertrauen und Selbstvertrauen entstehen. Und von dieser Basis aus, kann es dann auch wirklich weitergehen. In welche Richtung entscheidest du.

ANIMAL HUMAN LIFE

Deine Gedanken, Zweifel und Emotionen, die du in der Herausforderung mit
deinem Tier in dir spürst

Modul 5

EURE REISE

In den letzten 4 Modulen haben wir gemeinsam einen großen Schritt gemacht. Du hast für dich und dein Tier mehr Verständnis geschaffen und vielleicht auch deinen Blick auf deinen Vierbeiner verändert. Vielleicht fühlt es sich zwischen dir und ihm jetzt etwas lockerer und leichter an.

Auf jeden Fall ordnen sich die Blätter, die wir zusammen in die Luft geworfen haben, jetzt neu.

Was uns jetzt noch fehlt, ist zu wissen, wohin die Reise überhaupt gehen soll. Ganz egal wohin - es braucht ein Ziel. Klein oder groß.

Vielleicht hast du einen Traun, den du zusammen mit deinem Tier erleben möchtest. Das zu wissen, ist wichtig für die Beziehung zu deinem Tier. Denn auch er möchte wissen, wohin es geht und ob du dabei klar und fokussiert bist. Je freudiger es dabei in deinem Herzen ist, desto leichter läuft dann auch alles andere.

Also, let's go zu unseren letzten Fragen.

Wie sieht deine Vision, dein Traum zusammen mit deinem Tier aus?

Wie soll es sich zwischen dir und deinem Tier anfühlen?

Was willst du mit deinem Tier erleben?

Wie möchtest du dich dabei fühlen?

Wie geht es deinem Tier damit? Wie verhält es sich? Wie fühlt es sich?

Was hat sich verändert?

**JUHUUU! GUT GEMACHT!
DU KANNST MEGA STOLZ
AUF DICH SEIN!!**

The End

UND DEIN NÄCHSTER SCHRITT ZU EUREM HAPPY TOGETHER

Jetzt sind wir am Ende unseres gemeinsamen Weges für mehr Vertrauen für dich und dein Tier angekommen.

So schön, dass du dich mit uns zusammen auf diese Reise gemacht hast. Das war echt eine Menge Arbeit. Aber du hast das super gemacht! Du kannst echt stolz auf dich sein!

In diesen Modulen hast du die Basis geschaffen. Euer Vertrauen. Doch jetzt geht es darum, auch in Aktion zu treten. Und - du kennst mich ;) - damit meine ich nicht mit Training, Disziplin und strengem Umsetzen. Sondern mit Leichtigkeit und Freude in euren Alltag integrieren. Wie ganz nebenbei.

Dafür ist Happy Together der Schlüssel, um:

- Mehr Verständnis für dich und dein Tier zu entwickeln, um zu wissen wie du richtig für euch vorgehst und entscheidest.
- Dich von deinen Ängsten und Zweifeln zu befreien und mehr Selbstvertrauen aufzubauen, das dir und deinem Tier auch mehr Vertrauen schenkt - denn denk dran, das was du ausstrahlst, ist das, worauf dein Tier reagiert.
- Die für euch richtigen Steps zu entwickeln, um nicht nur die Aufmerksamkeit deines Tieres für dich zu gewinnen, sondern ein echtes Miteinander aufzubauen, auf das du dich immer verlassen kannst.

Bist du bereit für euer Happy Together?

Dann sichere dir direkt hier einen Termin für einen kostenlosen Call mit uns und zusammen gehen wir genau die Schritte, die ihr jetzt braucht.

[Jetzt Termin sichern](#)